

Auf der Homepage findet man Veranstaltungen an der Universität, in Bonn und der Region. Sie bietet Infos zum Seminar- und Beratungsangebot des Career Centers und anderer Institutionen der Universität im Bereich Berufsorientierung und -einstieg. Die Palette reicht vom „Forum Beruf“ über die Ringvorlesung „Historiker im Beruf“ bis zum Berufspraktischen Kolloquium Mathematik sowie Möglichkeiten, über die Mitarbeit bei Hochschulgruppen Praxiserfahrung zu sammeln. Es gibt Literaturlisten, das Jobportal und eine Auflistung spezifischer Job- und Praktikaportale einzelner Fächer, die gerade für Arbeitgeber von Interesse sind. Auch ein Online-Bewerbungstraining der Agentur für Arbeit unterstützt den Einstieg in den Beruf.

#### **Informationen und Kontakt:**

**[www.careercenter.uni-bonn.de](http://www.careercenter.uni-bonn.de);**

**Tel.: 0228/73-7987 und 73-4689;**

**E-mail: [careercenter@uni-bonn.de](mailto:careercenter@uni-bonn.de)**

#### **SCHENKUNG UNTERSTÜTZT STUDIUM DER ÄGYPTOLOGIE**

Das in Brühl ansässige Sammlerehepaar Ursula und Karl-Heinz Preuß war bereits mehrfach als Förderer des Ägyptischen Museums hervorgetreten. Mit einer neuen Schenkung bekräftigten sie nun ihr Engagement. Die Objekte aus einem Zeitraum von mehr als 3000 Jahren der pharaonischen Zeit erweitern die Lehr- und Studiensammlung erheblich. So können Studierende an einer in Bronze eingefassten Einlage direkt am Objekt antike Werktechniken studieren. Der winzige Bron-

zekopf einer Katze zeigt, wie weit Handwerk und Kunst der antiken Bildhauer bereits entwickelt waren. Ein besonders seltenes Exemplar ist die Plastik eines Ichneumons, als Pharaonenkatze bekannt. An fast 300 steinernen Pfeilspitzen kann die Entwicklung dieser Waffenform von der Steinzeit bis zu den Pharaonen nachvollzogen werden – nur selten ist eine Sammlung aller für diese Zeitspanne relevanten Objekte anzutreffen. Bisher gibt es im Ägyptischen Museum nur wenige Exponate aus der bereits von römischen Elementen geprägten Phase der pharaonischen Zeit – dank der Schenkung hat es nun den zwergenhaften Schutzgott Bes in römischer Generalsuniform.



Foto: Ägyptisches Museum